



**BIOLOGISCHE
BERATUNG**

Lagererzwespe

Nützlingsinformation

Produktname und Artikelnummer:

Lario⁺ 5

Produktgruppe:

Nutzarthropoden

Inhalt:

Lagererzwespe *Lariophagus distinguendus* (Förster) und *Anisopteromalus calandrae* (Howard)

Einheiten:

40 Erzwespen in Kunststoffröhre

Herkunft:

Deutschland, einheimisch

Haltbarkeit:

7 Tage bei 4°- 8°C

Die Nützlinge sind möglichst umgehend am Einsatzort freizulassen.

Menge:

Keine Mindestbestellmenge

Zielschädlinge:

Befall durch die folgenden Käferarten: Kornkäfer, Maiskäfer und Reiskäfer, Tabakkäfer, Brotkäfer, Getreidekapuziner, Bohnenkäfer, Kräuterdieb, Kugelkäfer, Messingkäfer.

Besonderheiten:

Die Lagererzwespe *Lariophagus distinguendus* findet in Vorräten versteckt lebende Käferlarven außergewöhnlich gut dank ihres Geruchsinnes. In Lagergetreide hat sie einen Aktionsradius von 4 m im Schüttgut. Die im Innern von Vorräten befindlichen Käferlarven und Puppen werden abgetötet. Daher bietet der Einsatz insbesondere dort Vorteile, wo die Reinigung schwierig und Kontakt-insektizide daher ungenügend wirksam sind.

Die Larve der Käfer wird paralytisiert, indem die Schlupfwespe ihren Legebohrer in das Substrat einbohrt und den Wirt ansticht. Anschließend legt sie ein Ei neben die Käferlarve. Nach ein bis zwei Tagen schlüpft die Larve der Schlupfwespe und frisst die Käferlarve auf. Nach dem Schlupf nagt sich die junge Wespe aus dem Substrat und gelangt ins Freie. Ein Wespenweibchen produziert ca. 60 Nachkommen. Wurde die Käferpopulation erfolgreich durch die Wespe bekämpft, verschwinden auch die Wespen aus dem Lager, da ihre Lebensgrundlage mit den Käferlarven entfällt. Die Körperlänge der Weibchen beträgt etwa 3 mm, die der Männchen 2 mm.

Anisopteromalus calandrae zählt ebenfalls zur der Familie der Erzwespen und hat eine ähnliche Biologie wie die Lagererzwespe, ist jedoch auch noch bei höheren Temperaturen einsetzbar.

Verwendung:

Die erwachsenen Tiere werden aus Kunststoffröhren freigelassen. Die Freilassungsabstände richten sich vor allem nach den Temperaturen im Objekt, häufig ist eine monatliche Freilassung zu empfehlen. Bei einer prophylaktischen Behandlung von eingelagertem Getreide werden ca. 2 Wespen pro 1t Getreide benötigt. Für eine Leerraumbehandlung werden 40 Lagererzwespen pro 10m² empfohlen.

Die Lagererzwespen leben je nach Temperatur 14-21 Tage.

Aktiv sind die Nützlinge im Temperaturbereich 12-39°C, es sollten möglichst für einige Stunden am Tag 15° erreicht werden (Minimax-Thermometer aufhängen).

